



## **Vorwort**

An der Deutschen Schule Beverly Hills Kairo ist Französisch ein obligatorisches Unterrichtsfach in den Klassen 6-10. Es wird als zweite Fremdsprache angeboten, obwohl realiter es sich nach Hocharabisch, Deutsch, Englisch um die vierte Sprache (L4-Erwerb) handelt, die die Schülerinnen und Schüler lernen.

Das Schulcurriculum Französisch orientiert sich am Schulplan des Landes Thüringen unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Situation der Schule (u.a. Schülerklientel, Anzahl der Wochenstunden).

Für eine Lehrkraft ist es eine besondere Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler für das Fach Französisch zu motivieren, denn de facto heißt es für sie, neben Deutsch, Englisch und Hocharabisch, die schon mit einem hohen Lernaufwand verbunden sind, auch noch eine weitere Fremdsprache zu lernen. Aus diesem Grund zielt der Unterricht in Französisch darauf ab, den Schülerinnen und Schülern Grundkenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, diese nach ihrer Schullaufbahn zu erweitern oder in unterschiedlichen realen Kommunikationssituationen anzuwenden. Mit Blick auf die private bzw. berufliche Zukunft ist der Lehrgang in der Sekundarstufe I so konzipiert, dass die methodischen Kompetenzen für eigenständiges Lernen (Lernerautonomie) vermittelt werden.

Der Fremdspracherwerb in allen Klassen ist konzeptionell so angelegt, dass systematisch kommunikative Kompetenzen für die fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten „Hörverstehen / Hör-Sehverstehen“, „Sprechen“, „Leseverstehen“, „Schreiben und „Sprachmittlung“ entwickelt werden. Diese Kompetenzen werden vornehmlich auf Verwendungssituationen im Alltag und damit im Kontrast zur eigenen Lebenswirklichkeit der Schülerin / des Schülers bezogen, womit der Französischunterricht auch systematisch interkulturelle Kompetenzen fördert. Zudem werden Lernarrangements bereitgestellt, damit die Schülerinnen und Schüler auf der Basis eines Orientierungswissens für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte und Normen sensibilisiert werden.

Was den Einsatz des Lehrwerks betrifft, so befindet sich der Fremdsprachenunterricht in einer gewissen „Umbruchsituation“. Seit dem Schuljahr 2016/17 wird in der Klasse 6 (aufsteigend) das Unterrichtswerk À Plus1 (Nachfolger des 2007 erstmals erschienen À plus 1 und 2) mit den Begleitmaterialien Grammatikheft und Carnet d'activités eingesetzt. Im laufenden Schuljahr werden À plus 1 in den Klassen 6 und 7, À plus 2 in den Klassen 8 und 9 eingesetzt. Allein in Klasse 10 wird noch mit der alten Fassung des Lehrwerks gearbeitet. Aufgrund der o.a. beschriebenen Lernersituation der Schülerinnen und Schüler und der Tatsache, dass in Klasse 6 nur zwei Stunden und in den folgenden Jahrgängen nur drei Stunden zur Verfügung stehen, werden der Unterrichtsstoff eines Bandes auf zwei Jahrgänge verteilt: À plus 1 kommt in den Klassen 6 und 7, À plus2 in den Klassen 8 und 9 zum Einsatz. Gerade für den Anfangsunterricht erscheint diese „Dehnung“ sinnvoll, haben doch die muttersprachlich arabischen Schülerinnen und Schüler große Schwierigkeiten bei der Anwendung der Kompetenzbereiche „Sprechen“ und „Schreiben“. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund von z.T. großen Defiziten in der Beherrschung grammatischer Phänomene in Deutsch (Morphologie und Syntax) die kognitive Vermittlung solcher Phänomene in Französisch einen erheblichen Zeit-/ Übungsaufwand bedingt, ein Befund, der sich auch noch für die nachfolgenden Jahrgänge ausmachen lässt. In den jahrgangsbezogenen Schulcurricula der Klassen 6-10 werden unter der Rubrik „Kompetenzschwerpunkte-Interkulturelle Kompetenzen zahlreiche inhaltlich-thematischen Erweiterungen bzw. Vertiefungen angeboten, wodurch die Niveaustufe B1 des GER erreicht werden kann.

# 6

## Schulcurriculum Französisch



Nach dem Thüringer Lehrplan (2012) unter Berücksichtigung der Bildungsstandards der KMK (2003)  
Lehrwerk À plus 1

Schule: **Deutsche Schule Beverly Hills**

Genehmigt am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_

Einheit / Inhalte	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Sprachwissen	Kompetenzen Sachkompetenz (SK), Methodenkompetenz (MK), Selbst- und Sozialkompetenz (SSK), Sprachreflexion (SR) Der Schüler kann	Kompetenzschwerpunkte ----- Interkulturelle Kompetenzen	überfachliche/ schulspezifische Vertiefungen/ Ergänzungen
<b>U1</b> <b>La rentrée</b> Begrüßung und Vorstellung  Sich und einen Mitschüler vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache und Intonation</li> <li>• Wortschatz: sich begrüßen, sich vorstellen und verabschieden</li> <li>• Grammatik: Nomen u. best. Artikel Singular und Plural das Verb être die Personalpronomen Singular u. Plural</li> <li>• frz. Rechtschreibung</li> <li>• Intonationsfrage</li> <li>• Aussagesatz</li> <li>• Besonderheiten des Alphabets</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jdn. begrüßen und sich verabschieden (SK)</li> <li>• sich / jdn. vorstellen (SK)</li> <li>• jdn. nach seinem Namen fragen (SK)</li> <li>• jdn. nach seinem Befinden fragen (SK)</li> <li>• einen kurzen Dialog verstehen (SK)</li> <li>• Verstehenshilfen nutzen (MK)</li> <li>• selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten (MK)</li> <li>• Synergieeffekte aus dem Erlernen von Englisch ziehen (SR)</li> </ul>	TEXTE REZIPIEREN UND PRODUZIEREN: Hören / Sprechen  ----- <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßungsriten in Frankreich</li> <li>• der erste Schultag</li> <li>• Klassenzählung in Frankreich</li> </ul>  TEXTE REZIPIEREN UND PRODUZIEREN:	Präliminarien: Ansätze zur Ermöglichung fremdsprachlichen Handelns mittels Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben  Bewusstmachung, dass die Grammatik eine der Kommunikation (des Fremdspracherwerbs) dienende Funktion hat
<b>U2</b>				

<p><b>A la maison</b></p> <p>Sein Zimmer, seine Wohnung präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache und Intonation</li> <li>• Erweiterung des thematischen Wortschatzes (Zimmer, Wohnung, Ortsangaben)</li> <li>• Grammatik: der unbest. Artikel regelmäßige Verben -er Fragen (Où est/sont..., Qu'est-ce que ..., Qu'est-ce que tu fais? Qu'est-ce qu'il y a?) korrekte Schreibweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Zimmer / die Zimmer einer Wohnung beschreiben und benennen (SK)</li> <li>• sagen, wo sich was befindet (SK)</li> <li>• sagen, was man nach der Schule macht (SK)</li> <li>• jdn. auffordern und darauf reagieren (SK)</li> <li>• Techniken des Vokabellernens (MK)</li> <li>• einen thematischen Vokabelbaum anfertigen (MK)</li> <li>• Wortpaare bilden (MK)</li> <li>• ein Portfolio anlegen (SSK)</li> <li>• fremdsprachige Äußerungen kurzzeitig im Gedächtnis speichern (SM)</li> <li>• beherrscht einfache Techniken des Sprachenvergleichs, insbes. aus dem Englischen (SR)</li> </ul>	<p>Sprechen / Schreiben -----</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltag frz. Jugendlicher</li> <li>• Orientierungswissen im häuslichen Umfeld</li> <li>• Frühstücksgewohnheiten</li> </ul>	<p>Arbeitsanweisungen verstehen</p>
<p><b>U3</b></p> <p><b>Ma famille</b></p> <p>Einen frz. Jugendlichen und seine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache u. Intonation</li> <li>• Thematischer Wortschatz (Familie und Haustiere)</li> <li>• Grammatik: Possessivbegleiter (1) Adjektive (1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Mitglieder einer Familie benennen (SK)</li> <li>• sagen, wo man wohnt (SK)</li> <li>• über die eigenen Familie und ihren Alltag sprechen (SK)</li> <li>• über Haustiere sprechen (SK)</li> </ul>	<p>TEXTE PRODUZIEREN UND REZIPIEREN: Sprechen / Lesen -----</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Lebensbe-</li> </ul>	<p>Techniken des Rollenspiels vorstellen und einüben</p> <p>Sprachmittlung: einem frz. Freund die</p>

<p>Familie vorstellen Ein Haustier vorstellen</p>	<p>das Verb avoir, je voudrais, die Frage mit qui die Zahlen 0 – 20</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach dem Alter fragen und das eigene Alter angeben (SK)</li> <li>• Wünsche äußern (SK)</li> <li>• einfache Formen des freien Sprechens (MK)</li> <li>• einfache Formen des dialogischen Sprechens (MK)</li> <li>• eine kurze eingeübte Rolle spielen und diese in einem Rollenspiel wiedergeben (MK)</li> <li>• im monologischen Sprechen sachgerecht agieren, im dialogischen Sprechen situations- und adressatengerecht agieren (SSK)</li> <li>• sprachliche Einzelphänomene (z.B. Possessivbegleiter) isolieren und mit der deutschen Sprache vergleichen (SR)</li> <li>• die Funktion bekannter sprachlicher Phänomene (Satzglieder, Possessivbegleiter) unter Verwendung lateinischer Fachtermini in Deutsch und in Französisch benennen (SR)</li> </ul>	<p>dingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltag frz. Familien</li> </ul>	<p>eigene Familie vorstellen bzw. einem ägyptischen Freund die Familie seines frz. Freundes vorstellen</p>
<p><b>U4</b> <b>Mes copains et</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache und Intonation</li> <li>• Thematischer Wortschatz (Hobbies)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Hobbies sprechen (SK)</li> <li>• erzählen, was die Akteure gerne tun und was sie nicht gerne tun</li> </ul>	<p>TEXTE REZIPIEREN: Hören -----</p>	<p>Nutzung und Erweiterung des Portfolios</p>

<p><b>mes activités</b></p> <p>Mit einem jugendlichen Franzosen telefonieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grammatik: der zusammengezogene Artikel mit de am Beispiel von faire</li> <li>• Frageformen mit est-ce que</li> <li>• die Verneinung ne...pas</li> <li>• die Verben im Präsens aimer, adorer, préférer, détester, vouloir, pouvoir, savoir</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich verabreden (SK)</li> <li>• Wünsche differenziert äußern (SK)</li> <li>• Möglichkeiten der Freizeitgestaltung am Wochenende benennen (SK)</li> <li>• differenziertes Hörverstehen (MK)</li> <li>• Schlüsselwörter erkennen und diese nutzen für das Erschließen von Sinnzusammenhängen (MK)</li> <li>• sich auf die Artikulation des Sprechpartners einstellen (Tempo, Intonation) (SSK)</li> <li>• konzentriert zuhören (SSK)</li> <li>• den frz. Satzbau mit fachsprachlichen Termini bestimmen und mit dem deutschen vergleichen (SR)</li> <li>• seine bisherige Kompetenzentwicklung anhand seines Portfolios überprüfen (SR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Lebensumstände: Hobbies, Werte, Haltungen und Einstellungen: Vorschläge und Meinungen</li> <li>• Prominente und Comicfiguren aus der frz. Kulturszene</li> </ul>	<p>Lernerkonzentration auf inhaltlichen Gegenstand</p> <p>autonome Informationsgewinnung (SSK)</p>
--	--	---	---	--

### Beispiele zur Binnendifferenzierung

Unterrichtseinheit	Differenzierungsart	Vorgehen
<b>U2</b> <b>A la maison</b>	Differenzierung nach Lernwegen und Sozialformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Partnerarbeit das jeweilige Jugendzimmer oder ein anderes mittels einer Collage vorstellen:</li> <li>• in Gruppenarbeit ein Plakat mit dem Titel „La chambre de mon rêve“ erstellen, anschließend versprachlichen (→ Erweiterung des thematischen Wortschatzes)</li> </ul>
<b>U4</b> <b>Mes copains et mes activités</b>	Differenzierung nach Niveau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Gesprächsinhalt eines Telefonats differenziert verstehen im Vergleich zur globalen Informationsentnahme (unterschiedliche Informationsdichte)</li> <li>• in Rollenspielen aus unterschiedlichen Sprechtempi und Umgebungskulissen den Inhalt erfassen</li> </ul>

### Vorschläge für interdisziplinäre Unterrichtsvorhaben

<b>Französisch - Erdkunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landeskundliche Informationen über Frankreich im Vergleich zu Deutschland und Ägypten</li> <li>• Frankreich in der europäischen Völkerfamilie (EU)</li> </ul>
<b>Französisch - Englisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortverwandtschaften, Simulationspartner bei Rollenspielen (Sprachmittler)</li> </ul>
<b>Französisch - Kunst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung von Flaggen, von französischen Symbolen (Eiffelturm, Baguette, Croissant)</li> </ul>

## Operatoren

Operatoren	Definitionen
décrire	énumérer les différents aspects d'un personnage, d'une situation, d'un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre
comparer	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue d'après des critères donnés
expliquer	faire comprendre nettement, clarifier un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi
présenter	montrer une situation, un comportement

nach BLASchA 2006

## Leistungsbewertung

<b>Französisch Klassen 6+7</b>		Schriftlich		Mündlich	
		Klassenarbeiten	Tests	Vorträge, Referate	Unterrichtsbeiträge
Anzahl	4	4-6	1-2	4-6	
%	70%	30%	40%	60%	
%	50%		50%		